

5. Fastensonntag

Joh 12,20-33

Redaktion: Cornelia Derichs, Gemeindeferentin

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Einmal erzählte Jesus ein Beispiel vom Weizenkorn. Jesus sagte: Das Weizenkorn wird in die Erde gesät. In der Erde verändert sich das Weizenkorn. Es stirbt. Das hört sich traurig an. Trotzdem ist es gut, dass das Weizenkorn stirbt. Weil dann daraus ein grünes Blatt wächst. Das grüne Blatt wird zu einem neuen Halm. Aus diesem neuen Halm wachsen viele neue Körner. Diese brauchen wir zum Essen.</p> <p>Jesus sagte: Ihr möchtet ein gutes Leben haben. Ein gutes Leben ist wie ein Weizenkorn. Auch unser Leben verändert sich: Manchmal ist es schwer, weil wir krank oder traurig sind. Aber bleibt froh. Behaltet Euren Mut. Dann wird Euer ganzes Leben gut.</p>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

Wie ein gutes Weizenkorn mit vielen neuen Körnern.

Jesus sagte:

Bei mir ist das auch so. Ich sterbe wie ein Weizenkorn.

Jesus wurde traurig. Jesus dachte daran, dass er am Kreuz sterben muss. Er bekam Angst und wollte am liebsten weglau-
fen.

Aber dann betete Jesus:

Gott, du bist mein Vater. Ich verlasse mich auf dich.
Auch wenn ich sterben muss.
Du schenkst mir neues Leben.
Auf dich kann ich mich immer verlassen.
Dann wird alles herrlich sein.
Und alle Menschen sehen, dass du gut bist.
Und dass du das Herz aller Menschen froh machst.

Auf einmal hörten die Leute, die bei Jesus waren, eine Stimme. Sie sagte:

Ja. Ich bin **jetzt** bei dir.
Ich bin **immer** bei dir.

Die Leute wunderten sich über die Stimme.

Einige sagten:

Vielleicht war das keine Stimme.
Vielleicht hat es gedonnert.

Jesus sagte:

Nein.

Es hat nicht gedonnert. Das war Gott im Himmel.

Gott hat gesagt:

- dass er immer da ist.
- dass niemand Angst haben muss.
- dass ihr alle bei Gott eingeladen seid.
- dass ihr alle zu Gott kommen dürft.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-5-Fastensonntag.de>

Nun könnt Ihr Euch über Eure Gedanken aus!

Jesus vergleicht sein Leben mit einem Weizenkorn. Das Weizenkorn wird in die Erde gepflanzt, es stirbt, damit aus ihm etwas Größeres wachsen kann: ein Halm, eine Ähre mit vielen Körnern darin.

Aus diesen Körnern machen wir Menschen Mehl, aus dem Mehl backen wir Brot, das uns satt macht und leben lässt.

Ebenso schenkt Jesus uns durch sein Sterben an Karfreitag und seine Auferstehung, die wir an Ostern feiern, neues Leben. Er schenkt uns ein Mehr an Leben: ein gutes Leben, ewiges Leben!

Fühle in Dich hinein:

Stell Dir vor, Du bist das Weizenkorn....

Stell Dir vor, Du schenkst anderen durch Dein Dasein ein „Mehr“ an Leben...

– Überlege, worin dieses „Mehr“ bestehen kann:

ein Lächeln,

ein freundlicher Gruß,

Mithelfen zuhause,

Vergeben in der Schule,

Streit schlichten in der Schule...

Alles, was zu einem guten Leben hilft, von dem Jesus im Evangelium spricht.

- Danke Jesus, dass du uns beistehst.
- Danke Jesus, dass du immer bei uns bist.
- Danke Jesus, dass du uns ein gutes Leben schenkst.

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- Danke, du bist bei uns.

Im Anschluss beten wir gemeinsam das Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

<p>Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>	
<p>Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:</p> <p>Wir beten gemeinsam: Immer, wenn Menschen füreinander eintreten, bist du da. Immer, wenn Menschen miteinander beten, bist du da. Immer, wenn Menschen sich für Frieden einsetzen, bist du da.</p> <p>Du Gott des Lebens, segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen</p>	
<p>Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken. Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.</p> <p>Am Ende der gemeinsamen Zeit: Kerze löschen und aufräumen.</p>	<p>Brot und Wasser (oder etwas anderes zu essen und zu trinken)</p> <p>Teller, Gläser</p>